

# Kniggetest bestanden

Sicher auf gehobenem Parkett

Also erklärte Brigitte Becker

den deutschen Tischsitten. Aber auch die Rolle des Genlemans. Der Dame aus dem Mantel helfen, am Tisch sitzen Smaltalk führen, der die Dame wertschätzt.

Ute Minor-Jacobi verteilte den dreistündigen Benimmkurs in ihrem Unterricht und sorgte für eine gründliche Vorbereitung ihrer Schützlinge.

Das Konzept hat auch die Sparkasse Gelsenkirchen überzeugt. Sie ermöglichte das Benimmessen. Katrin

Adam aus der Abteilung Personalentwicklung nahm mit ihren Azubis teil. „In unserer

Ausbildung legen wir großen Wert auf soziale Kompetenzen.“

„Es war super“, strahlte Anika Küchenhoff. „Ganz unterschiedliche Menschen

verbinden eine schöne Zeit zusammen.“ Auch Katrin Rückwald, die

Restauranteurin, die die leckeren Speisen mit kniffligen Aufgaben organisiert hatte, zeigte sich zufrieden: „Nette

Gäste mit perfekten Manieren.“



Spaghetti in einem feinen Restaurant mit Gabel und Löffel zu essen, stellt schon eine Herausforderung dar.

Spaßtrainerin der Gesamtschule Berger Feld in ihren Unterricht ein.

Andere Länder - andere Sitten auch bei Tisch

Für die Flüchtlinge am Kolleg, die in ihrer Heimat bereits lange zur Schule gingen, ist

gutes Benehmen eine Selbstverständlichkeit. Dieses ist

allerdings in jedem Land unterschiedlich. Teilweise wird

nicht mit Besteck gegessen, in muslimischen Ländern muss die linke Hand unter dem

Tisch bleiben (dies gilt auch in den USA), in manchen

Ländern geht man nicht mit Frauen ins Restaurant.

GE-Studenten des Weiterbil-

dungscollegs Emscher-Lippe und Azubis der Sparkasse meisterten den Kniggetest in Sachen Speisen in einer gehobenen Gastronomie.

Die Geschäftsführerin der AWO, Gudrun Wischniewski,

stunte, als sie die Kandidaten begrüßte. 26 Studenten

des Kollegs und acht Azubis der Sparkasse standen in

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem

eleganten Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem

AWO-Patenschaften zwischen AWO-Patenschaften und

Einheimischen vermittelt. Das Angebot der Patenschaftskordinatorin der

AWO, Brigitte Becker, einen Kniggekurs für diesen Kreis

anzubieten, gefiel ihr sofort. Eine begeisterte Lehrerin

am Kolleg war auch schnell gefunden. So lud Ute Minor-

Jacobi die ehemalige Be-



So ist es richtig: Der Tischherr rückt seiner Tischdame den Stuhl zurecht, ehe er selbst Platz nimmt. Es sind manchmal nur die Kleinigkeiten, die ein gutes Benehmen ausmachen. Aber was in anderen Ländern zum guten Ton gehört, muss das noch lange nicht in Deutschland. Fotos: Gerd Kaemper

# Kniggetest bestanden

Sicher auf gehobenerm Parkett

Also erklärte Brigitte Becker

den deutschen Tischsitten. Aber auch die Rolle des Gensman. Der Dame aus dem Mantel helfen, am Tisch einen Smaltalk führen, der die Dame wertschätzt.

Ute Minor-jacobi verteilte den dreistündigen Benimmkurs in ihrem Unterricht und sorgte für eine gründliche Vorbereitung ihrer Schützlinge.

Das Konzept hat auch die Sparkasse Gelsenkirchen überzeugt. Sie ermöglichte das Benimmessen. Katrin

Adam aus der Abteilung Personalentwicklung nahm mit ihren Azubis teil. „In unserer

Ausbildung legen wir großen Wert auf soziale Kompetenzen.“

„Es war super“, strahlte Anika Küchenhoff. „Ganz unterschiedliche Menschen

verbinden eine schöne Zeit zusammen.“ Auch Katrin Rückwald, die Restaurantleiterin, die die leckeren Speisen mit kniffligen

Aufgaben organisiert hatte, zeigte sich zufrieden: „Nette Gäste mit perfekten Manieren“.



Spaghetti in einem feinen Restaurant mit Gabel und Löffel zu essen, stellt schon eine Herausforderung dar.

Sparrainerin der Gesamtschule Berger Feld in ihren Unterricht ein.

Andere Länder - andere Sitten auch bei Tisch

Für die Flüchtlinge am Kolleg, die in ihrer Heimat bereits lange zur Schule gingen, ist

gutes Benehmen eine Selbstverständlichkeit. Dieses ist allerdings in jedem Land unterschiedlich. Teilweise wird

nicht mit Besteck gegessen, in muslimischen Ländern muss die linke Hand unter dem

Tisch bleiben (dies gilt auch in den USA), in manchen Ländern geht man nicht mit

Frauen ins Restaurant.

GE-Studenten des Weiterbildungskollegs Emischer-Lippe und Azubis der Sparkasse meisterten den Kniggetest in Sachen Speisen in einer gehobenen Gastronomie.

Die Geschäftsführerin der AWO, Gudrun Wischniewski, stante, als sie die Kandidaten begrüßte. 26 Studenten

des Kollegs und acht Azubis der Sparkasse standen in

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem eleganten Frituren und ge-

plegter Kleidung und eleganten Frituren vor dem

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem

Restaurant Green Olive mit gepflegten Frituren vor dem



So ist es richtig: Der Tischherr rückt seiner Tischdame den Stuhl zurecht, ehe er selbst Platz nimmt. Es sind manchmal nur die Kleinigkeiten, die ein gutes Benehmen ausmachen. Aber was in anderen Ländern zum guten Ton gehört, muss das noch lange nicht in Deutschland. Fotos: Gerd Kaemper